

**Niederschrift
über die Sitzung des Jugendhilfeausschusses
am 28.06.2017
um 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr in Remscheid, Rathaus, 2. Etage, Großer Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Vorsitz

Frau Gabriele Leitzbach

Stellvertretender Vorsitz

Herr Ottmar Gebhardt

Mitglieder

Frau Erden Ankey-Nachtwein

Herr Guido Dehn

Herr Rolf Haumann

Herr Mathias Heidtmann

Frau Therese Jüttner

Frau Katharina Elisabeth Keil

Frau Brigitte Neff-Wetzel

Herr Ralf Noll

Frau Susanne Pütz

Frau Ingrid Rosiejka

Herr Richard Ulrich

Frau Jutta Velte

Beratende Mitglieder

Frau Karin Dasbach

Vertretung für Frau Felizitas Marx

Frau Daniela Hannemann

Frau Yurdakul Kaya

Herr Michael Ketterer

Vertretung für Frau Petra Hellmann-Wien

Herr Dr. Peter Lässig

Herr Thomas Neuhaus

Frau Sabine Sieger

von der Verwaltung

Frau Marie-Therese Frommenkord

Herr Werner Grimm

Frau Karin Heppner

Frau Bärbel Janssen Kriesel

Frau Gabriele Koch

Herr Peter Nowack

Frau Sabine Poppe

Schriftführerin

Frau Ramona Hengst

Tagesordnung

I. Öffentlich

- | | | |
|--------------|---------|---|
| 1 | | Änderung/Erweiterung der Tagesordnung |
| 2 | | Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2017 |
| 3 | | Vorstellung des Konzeptes der Step Kids Education GmbH durch Herrn Dr. Berlin |
| 4 | | Bericht aus dem Jugendrat |
| 5 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung |
| 5.1 | 15/3584 | Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel in Pflegeberufen und bei ErzieherInnen |
| 5.1.1 | 15/3715 | Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel in städtischen Kindertageseinrichtungen;
Beantwortung der Anfrage der SPD Ratsfraktion vom 08.05.2017 (Drs.15/3584) |
| 5.2 | 15/3588 | Entwicklungseinschätzungen und Einschulungsuntersuchung
Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.05.17 |
| 6 | | Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung |
| 6.1 | 15/3711 | Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen |
| 6.2 | 15/3620 | Bericht 2016 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13 Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW |
| 6.3 | 15/3603 | Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von Kindertageseinrichtungen freier Träger

Antrag der Elterninitiative Villa Kunterbunt e.V. |
| 7 | | Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung |
| 8 | | Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung |
| 9 | | Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung |
| 9.1 | 15/3515 | Finanzierung der Schulsozialarbeit
Antrag der AG Jugendsozialarbeit vom 08.03.17 |
| 10 | | Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung |
| 10.1 | | Bericht über die Arbeit des ASD
Anfrage von Frau Velte |

- 10.2** Verteilung der Elternbeiträge auf die Träger
Anfrage von Frau Velte
- 10.3** Sommerschule
Anfrage von Frau Velte
- 10.4** Gemeinsame bzw. parallele Sitzung mit dem Ausschuss für Schule
Anfrage von Frau Neff-Wetzel
- 11** Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII
- 12** Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut
- 13** Bericht zur Flüchtlingsthematik

II. Nichtöffentlich

- 1** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung
- 2** Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung
- 3** Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung
- 4** Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung
- 5** Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung
- 6** Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

I. Öffentlich

Frau Leitzbach eröffnet die Sitzung.

1. Änderung/Erweiterung der Tagesordnung

Frau Leitzbach schlägt vor, folgenden Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 5.1.1 - Ds.-Nr.: 15/3715 - Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel in städtischen Kindertageseinrichtungen; Beantwortung der Anfrage der SPD Ratsfraktion vom 08.05.2017.

Frau Poppe bittet den TOP 13 nach dem TOP 4 zu behandeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja 14 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss beschließt, folgenden Punkt auf die Tagesordnung aufzunehmen:

- TOP 5.1.1. - Ds.-Nr.: 15/3715 - Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel in städtischen Kindertageseinrichtungen; Beantwortung der Anfrage der SPD Ratsfraktion vom 08.05.2017

und den TOP 13 nach dem TOP 4 zu behandeln.

2. Niederschrift über die Sitzung vom 10.05.2017

Eine Änderung oder Ergänzung der Niederschrift wird nicht beantragt.

3. Vorstellung des Konzeptes der Step Kids Education GmbH durch Herrn Dr. Berlin

Frau Schittek, Geschäftsführung der Step Kids Education GmbH, stellt sich und die Konzeption von Stepke anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 zum TOP 3 beigefügt ist, vor.

Herr Dr. Berlin teilt auf Nachfrage von Frau Jüttner aus, dass ein Verzicht auf die Beiträge im Einzelfall, wenn das Aufbringen der Mittel nicht möglich ist, bereits in der Kalkulation berücksichtigt wurde.

Frau Schittek erklärt auf Nachfrage von Frau Velte, dass sich die Einrichtungen von Stepke beispielsweise in Wuppertal in sehr starken sozialen Brennpunkt befinden mit einem Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund von 75 %. Dort wird sehr viel interkulturelle Arbeit geleistet. Die Mitarbeiter werden entsprechend der örtlichen Bedürfnisse geschult und unterstützt.

Auf Bitte des Jugendhilfeausschuss wird der Niederschrift, der Betreuungsvertrag sowie eine Aufstellung der Elternbeiträge als Anlagen 2 und 3 zum TOP 3 beigefügt.

Herr Hohlfeld erklärt die ersten Konzepte für die Kindertagesstätte an der Arturstrasse anhand einer Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 4 zum TOP 3 beigefügt ist. Im Erdgeschoss werden die U3-Kinder und im 1. Obergeschoss die Ü3-Kinder betreut werden. Im Souterrain wird es zusätzliche Flächen für Mehrzweckräume, Küchen usw. geben. Für die Ü3-Kinder wird es eine große Terrasse geben, die durch eine Treppe mit dem Außenbereich verbunden ist.

Herr Hohlfeld erklärt auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, dass die Einrichtung zum Kindergartenjahr 2018/19 in Betrieb gehen könnte.

Herr Dr. Berlin teilt auf Nachfrage von Frau Jüttner mit, dass es 30 U3-Plätze und 70 Ü3-Plätze geben wird und auf Nachfrage von Frau Dasbach, dass sich die Miete nah aber nicht ganz an den Kibiz-Richtlinien orientieren wird.

Herr Gebhardt bittet, bei den Planungen und Vergaben die Remscheider Unternehmen zu berücksichtigen.

Herr Hohlfeld erklärt auf Anregung von Frau Jüttner, dass baurechtlich notwendige Parkplätze vorzuhalten sind und nach Bedarf weitere Parkplätze geplant werden. Diese wurden gemeinsam mit der Stadt, dem Träger und dem Investor abgestimmt.

Frau Leitzbach bedankt sich für die Vorträge.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

4. Bericht aus dem Jugendrat

Herr Ketterer berichtet, dass der Jugendrat an zwei Seminaren teilgenommen hat, ein gemeinsames mit Wuppertal und Solingen, in dem die Zusammenarbeit reflektiert und ein Planspiel zur Flüchtlingssituation durchgeführt wurde sowie ein Seminar, in dem eine Zwischenbilanz über dessen Engagement gezogen wurde. Darüber hinaus arbeitet der Jugendrat momentan an der geplanten Scateranlage und setzt sich für einen Kunststoffbelag auf dem Bolzplatz Bürgerstraße ein.

An der letzten Sitzung des Jugendrates nahm Herr Häde von der Live-Design-Group teil und warb dafür, dass sich Jugendräte an der Zukunft des Lernens beteiligen sollten.

Frau Leitzbach appelliert an den Jugendrat, so weiterzuarbeiten wie bisher und weiter auf sich aufmerksam zu machen.

13. Bericht zur Flüchtlingsthematik

Frau Poppe berichtet von der Arbeit der Kerngruppe. Aktuell wird ein Flyer vom Gesundheitsamt erarbeitet, der auch ins Arabische übersetzt werden soll.

Bezüglich des Patenprojektes teilt Frau Poppe mit, dass es für die sinnvolle Begleitung der ehrenamtlich tätigen Paten erforderlich ist, die Arbeit durch eine hauptamtlich tätige, pädagogische Fachkraft zu koordinieren. Hierfür wird eine halbe Stelle benötigt. Eine Förderung aus dem „Do it!“ - Projekt und auch aus anderen Projekten ist nicht möglich. Somit ist die Positionierung der neuen Landes- und Bundesregierung abzuwarten. Als inhaltliche Übersicht für die Umsetzung des Patenmodells und eine Kostenaufstellung wird der Niederschrift eine Projektskizze als Anlage beigefügt.

Frau Ankey-Nachtwein bedankt sich bei Frau Poppe und Frau Koch und erklärt, dass die Projektskizze zur Beratung in die Fraktionen gegeben wird und dort sowie bei den freien Trägern überlegt werden sollte, wie das Patenmodell umgesetzt werden kann.

Herr Neuhaus erklärt, dass bei der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und bei lokalen Programmen Fördermöglichkeiten geprüft werden. Herr Neuhaus hat den Landesrat für Jugend im Landschaftsverband Rheinland eingeladen, um ihm das Projekt vorzustellen.

Herr Neuhaus teilt auf Nachfrage von Herrn Haumann mit, dass es primäres Ziel ist, die Stelle des Koordinators bei einem freien Träger anzugliedern.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

5. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 2.5 und 12.2 der Geschäftsordnung

5.1. Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel in Pflegeberufen und bei ErzieherInnen

Vorlage: 15/3584

5.1.1. Fachkräftebedarf und Fachkräftemangel in städtischen Kindertageseinrichtungen;

Beantwortung der Anfrage der SPD Ratsfraktion vom 08.05.2017

(Drs.15/3584)

Vorlage: 15/3715

Herr Nowack erklärt auf Nachfrage von Herrn Gebhardt, dass die Situation dieses Jahr noch entspannt ist. In der Einrichtung am Schützenplatz sind alle Stellen besetzt. Es soll noch eine hauswirtschaftliche Kraft eingestellt werden. Eine vakante Stelle besteht aktuell in der Einrichtung Am Holscheidsberg.

Herr Gebhardt fragt nach den freien Stellen bei den freien Trägern und bittet um eine Aufstellung diesbezüglich.

Frau Rosiejka erklärt, dass es eine vakante Hauswirtschaftsstelle in der Kita Villa Kunterbunt gibt. Wie bei den städtischen Einrichtungen können auch bei den freien Trägern Stellen schnell vakant werden und dann ist es oft schwierig, qualifizierte Kräfte zu finden. Frau Rosiejka führt weiter aus, dass es in den Einrichtungen nicht immer genügend geeignete Mitarbeiter gibt, die beispielsweise Praktikanten gut und qualifiziert anleiten können.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

5.2. Entwicklungseinschätzungen und Einschulungsuntersuchung

Anfrage der SPD-Fraktion vom 08.05.17

Vorlage: 15/3588

Frau Jansen-Kriesel berichtet, dass ca. 6% der einzuschulenden Kinder erhebliche Beeinträchtigungen haben, die den Eltern bereits bekannt sind. Bei entwicklungsauffälligen Kindern wird nach Vorliegen der Schweigepflichtentbindung mit der Kindertageseinrichtung und der Schule Kontakt aufgenommen um zu überlegen, wie eine Förderung in der Schule aussehen kann. Die Einschätzungen des Gesundheitsamtes haben empfehlenden Charakter. In der Regel nehmen die Eltern die Beratung gern an.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

6. Mitteilungen der Verwaltung gem. Ziff. 2.5 der Geschäftsordnung

**6.1. Sachstand Ausbau von Kindertagesbetreuung in Einrichtungen
Vorlage: 15/3711**

Herr Grimm teilt mit, dass die Bieterverfahren bezüglich der beiden städtischen Grundstücke kurz vor dem Abschluss stehen und zu zwei weiteren Standorten konkrete Entwürfe vorliegen. Somit werden neben der KTE an der Arturstraße und der Erweiterung der KTE Zaunkönig 7 oder 8 neue Einrichtungen entstehen. Herr Grimm wird regelmäßig über den aktuellen Sachstand berichten.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.2. Bericht 2016 - Jugendsozialarbeit gemäß §§ 13 u. 79 SGB VIII i.V.m. § 13
Kinder- und Jugendförderungsgesetz NRW
Vorlage: 15/3620**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

**6.3. Gewährung von Sonderzuschüssen zur Betriebskostenfinanzierung von
Kindertageseinrichtungen freier Träger**

**Antrag der Elterninitiative Villa Kunterbunt e.V.
Vorlage: 15/3603**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

7. Schriftl. Berichte der Verwaltung über den Stand der zur Ausführung beschlossenen Anträge gem. Ziff. 2.6 der Geschäftsordnung

Es liegen keine schriftlichen Berichte vor.

8. Vorschläge zur Tagesordnung gem. Ziff. 2.2 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Vorschläge vor.

**9. Anträge von Ausschussmitgliedern, Gruppen oder Fraktionen außerhalb
der Tagesordnung gem. Ziff. 11.1 der Geschäftsordnung**

**9.1. Finanzierung der Schulsozialarbeit
Antrag der AG Jugendsozialarbeit vom 08.03.17
Vorlage: 15/3515**

Frau Keil teilt mit, dass die SPD-Fraktion das Thema intensiv beraten sowie mehrere Finanzierungsmöglichkeiten geprüft hat und die anderen Fraktionen und Gruppen einlädt gemeinsam eine Lösung zu finden, die Schulsozialarbeit in Remscheid zu erhalten.

Herr Neuhaus berichtet auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel über den aktuellen Sachstand zur Schulsozialarbeit. Die Ausführungen sind dem Arbeitspapier zur Schulsozialarbeit BuT 2018 zu entnehmen, das der Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Nach Aussprache empfiehlt der Jugendhilfeausschuss, einen Arbeitskreis zu bilden, der eine politische Lösung erarbeitet und über Inhalt und Konzeption berät, um die Schulsozialarbeit langfristig zu sichern. Der Antrag soll dem Rat erst zur Entscheidung vorgelegt werden, wenn der Arbeitskreis zu einem Ergebnis gekommen ist.

Abstimmungsergebnis:

Ja 12 Nein 0 Enthaltungen 0

Beschluss:

Der JHA empfiehlt dem Rat der Stadt Remscheid wie folgt zu beschließen:

1. Auf der Grundlage der Verpflichtungsermächtigung für die Finanzierung der zusätzlichen Schulsozialarbeit im Landeshaushalt NRW für das Jahr 2018 beschließt der Rat der Stadt Remscheid, dass zusätzliche Mittel in den kommunalen Haushaltsplan 2018 in der Höhe eingestellt werden, dass die etablierte Schulsozialarbeit in Remscheid in Umfang und Gänge erhalten und fortgeführt werden kann.
2. Darüber hinaus ist die Schulsozialarbeit über 2018 hinaus in gemeinsamer Verantwortung von Bund, Land und Kommune abzusichern.

10. Anfragen der Ausschussmitglieder gem. Ziff. 12.3 der Geschäftsordnung

10.1. Bericht über die Arbeit des ASD Anfrage von Frau Velte

Frau Velte bittet in einer der nächsten Sitzungen um einen Bericht über die Arbeit des ASD.

10.2. Verteilung der Elternbeiträge auf die Träger Anfrage von Frau Velte

Frau Velte bittet in einer der nächsten Sitzungen um eine Vorlage bezüglich der Verteilung der Elternbeiträge auf die einzelnen Träger.

Herr Neuhaus weist darauf hin, aus datenschutzrechtlichen Gründen diese Mitteilung ggf. im nichtöffentlichen Teil zu behandeln.

10.3. Sommerschule Anfrage von Frau Velte

Herr Neuhaus erklärt auf Nachfrage von Frau Velte, dass es wieder eine Sommerschule für Geflüchtete geben wird. Partner sind die Sportjugend, das BZI, das Jugendamt, die Kommunale Koordinierungsstelle und die Arbeit Remscheid. In der 2. und 3. Ferienwoche wird für 90 geflüchtete SchülerInnen ein Programm "Sprache mit Bewegung" organisiert. Insgesamt wird es 3.000 Plätze im Ferienprogramm geben, die ausschließlich spendenfinanziert sind.

**10.4. Gemeinsame bzw. parallele Sitzung mit dem Ausschuss für Schule
Anfrage von Frau Neff-Wetzel**

Frau Leitzbach erklärt auf Nachfrage von Frau Neff-Wetzel, dass ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Ausschusses für Schule stattgefunden hat, ein Termin aber noch nicht vereinbart wurde.

Herr Neuhaus erklärt, dass momentan eine Handlungskonzeption erarbeitet wird, mit der es eine Beratungsgrundlage für die gemeinsame bzw. parallele Sitzung geben wird.

11. Bericht aus den Arbeitsgemeinschaften gem. § 78 SBG VIII

Herr Beltz teilt mit, dass die Kraftstation am 08.07.17 ab 17:00 Uhr eine Open-Air-Geburtstagsparty feiert und lädt herzlich dazu ein.

12. Berichterstattung Netzwerk Prävention Kinderarmut

Herr Neuhaus berichtet vom Treffen aus dem Modul "Gesund Aufwachsen in Remscheid" im Juni. In der Kerngruppe hat man sich über die weitere Vorgehensweise ausgetauscht. Somit wird noch in diesem Jahr eine Themenfindung durchgeführt. Die Ergebnisse werden anschließend in verschiedenen Arbeitsgruppen umgesetzt.

Frau Springob wird über die Ergebnisse im Jugendhilfeausschuss berichten.

Da keine nichtöffentlichen Tagesordnungspunkte vorliegen, schließt Frau Leitzbach die Sitzung.

gez.

Gabriele Leitzbach
Vorsitzende

gez.

Ramona Hengst
Schriftführerin